

MIT GROSSEM STELLENMARKT

### Webservices für Medienprofis

Arbeiten via Browser: Druckvorstufe, Asset-Management, Office-Lösungen

### Integrierte Kommunikation

Crossmediale Kampagnen: Warum sie so schwierig sind und wie sie doch gelingen

### Illustrations-Archive

Frische Bildideen: Die coolsten Anbieter von Stock-Illus

# Die neue Rolle des Kreativen

Technik, Wirtschaft, Gesellschaft – nichts bleibt, wie es war



RATGEBER

**Windows auf dem Mac – so geht's!**



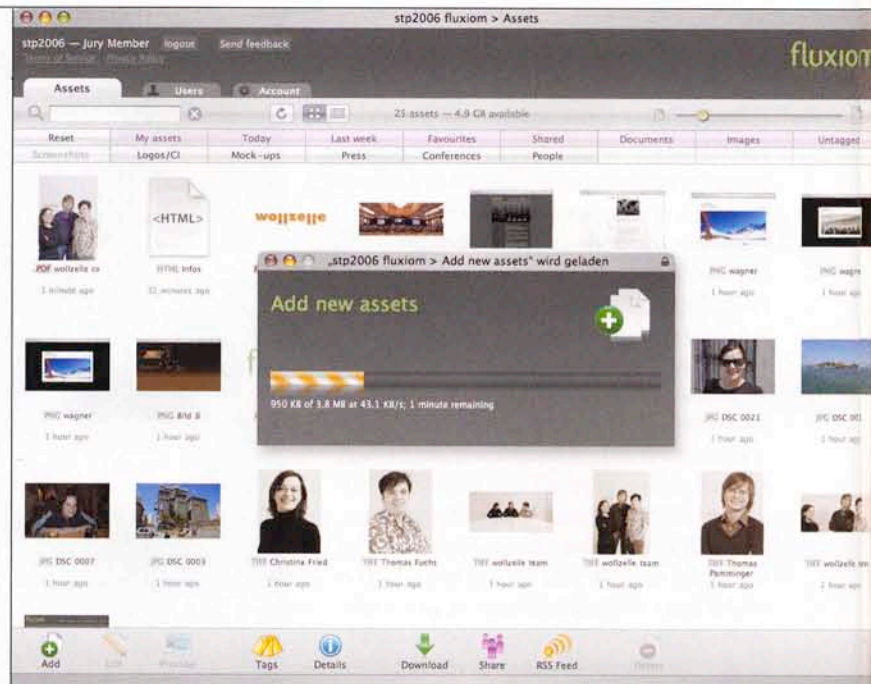
# Serviceoasen

Sie werden staunen, was Sie heute alles im Browser erledigen können: Office-Dokumente bearbeiten; Bilder, Grafiken und Layouts an Kollegen und Kunden verteilen; ja, sogar PDF-Dateien für den Druck vorbereiten – und das zum Teil besser als auf dem heimischen Desktop. PAGE nimmt innovative Webservices für Kreative unter die Lupe

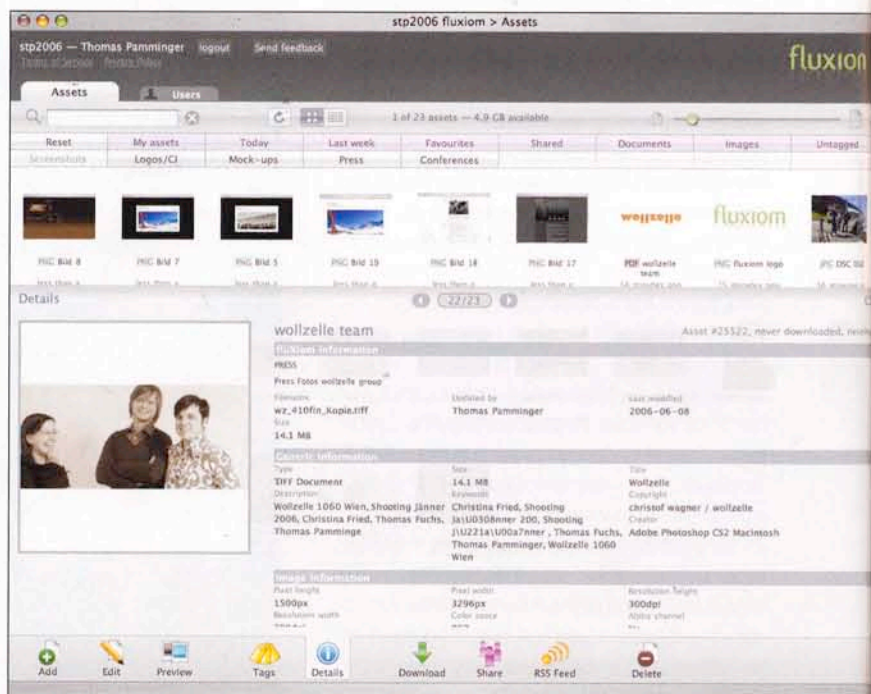
■ **Stellen Sie sich vor**, Sie hätten die Daten und Dokumente, mit denen Sie im Büro arbeiten, auch auf Ihrem Heimrechner, und zwar immer auf dem neuesten Stand. Wenn gewünscht auch die Ihrer Kollegen, Partner und Kunden. Eigentlich kein Problem: Zahlreiche Webserviceanbieter haben sich auf das zentrale Speichern und Verteilen von Daten oder andere typische Bedürfnisse des Agenturalltags spezialisiert. Und machen ihren Job sehr gut: Die Anbieter von Speicherlösungen arbeiten etwa mit hochwertiger Serverhardware und automatischen Backups, sprich: Die Daten liegen heute im Web sicherer als auf der Festplatte, die auch herunterfallen oder nach einem Systemcrash plötzlich sämtliche Informationen vergessen kann.

Doch zum Schritt in Richtung Websoftware gehört Umdenken. Viele zögern, da sie spartanische Interfaces, das Neuladen jeder Seite, lange Wartezeiten und klobige Werkzeuge erwarten. Weit gefehlt! Dank der interaktiven Möglichkeiten von Java, Ajax, Flash und Co (siehe PAGE 10.2006, Seite 35) hat die Software im Webbrowser einen riesigen Entwicklungssprung gemacht und erreicht teilweise fast schon den Komfort der Desktop-Vorbilder. Durch den Web-2.0-Boom und Shootingstars wie Flickr wimmelt es heute von nützlichen kleinen Applikationen, die hoffen, schnell viele User zu gewinnen und damit für die großen Player à la Google interessant zu werden.

Vorteil für den Kreativen: Viele dieser Newcomer sind in der Start- oder – im Web-2.0-Jargon – der Beta-Phase kostenlos oder sehr preiswert, verschenken oft Speicherplatz und locken mit einer einfachen Anmeldung, die nicht mal eine Minute dauert. Online-Software ist zudem stets aktuell – ohne ständiges Installieren von Updates. Und während man bei Offlinesoftware meist das Komplettpaket kaufen muss, auch wenn man nur einen Bruchteil des Funktionsumfangs ausschöpft, bieten Webservices in vielen Fällen Einsteiger-, Profi- und Luxuspakete zu fairen Preisen. Außerdem sind sie orts- und hardware-unabhängig, funktionieren also auch unterwegs oder beim Kunden. Und da viele Webservices auch Offlinetools, etwa Desktop-Widgets, nutzen, verbinden sie die Vorzüge beider Welten. Ob und wie sie sich in der Praxis bewähren, lesen Sie im Folgenden. *svg*



Der Upload der Assets erfolgt bei fluxiom über Browser oder Desktop-Tool. Unten: Metadaten von Grafiken lassen sich ebenso suchen wie Begriffe in Office- oder PDF-Dateien



## fluxiom: Asset-Management im Webbrowser

■ Warum sollte der Kreative Asset-Management im Browser erledigen? Teamwork ist die Antwort, denn all die unnetzten Tools zeigen deutliche Schwächen, wenn es darum geht, die Assets in kleinen bis mittelgroßen Arbeitsgruppen oder über die Grenzen des Firmennetzwerks hinaus mit Kunden und Partnern auszutauschen. Dieser Aufgabe hat sich fluxiom verschrieben – mit einem intuitiven Interface, das überraschend gut funktioniert und an Fotoverwaltungssoftware wie Photoshop Album oder iPhoto erinnert.

Die hochgeladenen Assets lassen sich in einer Listenansicht mit detail-

lierten Informationen über Dateigröße, Format, Datum et cetera oder als Thumbnails betrachten. Bei Letzterem beeindruckt der Zoom-Schieberegler, mit dem sich die Darstellungsgröße der Vorschaudateien stufenlos skalieren lässt – wohlgemerkt: in einer Software, die im Webbrowser läuft! Die Ansicht lässt sich nach vielen Kriterien filtern. So kann sich der Nutzer etwa nur Dateien eines bestimmten Datums, persönliche Favoriten, Videos und vieles mehr anzeigen lassen. Die Suchfunktionen überzeugen ebenfalls: Metadaten von Grafiken (Auflösung, Autor, Farbprofile oder -modus) sind

ebenso auffindbar wie Begriffe in Office- oder PDF-Dokumenten per Volltextsuche.

Hochladen kann man praktisch jeden Dateityp, das System beherrscht über 100 Bildformate, darunter auch Raw- samt IPTC- und EXIF-Metadaten. Beim Generieren von Vorschaudateien berücksichtigt fluxiom Farbprofile, sodass auf dem Bildschirm farbverbundene Thumbnails erscheinen. Die Assets lassen sich mit Tags wie „Logos“ oder „Screenshots“ organisieren, die der User selbst festlegen und mit einem Klick beliebig vielen Dateien zuordnen kann.

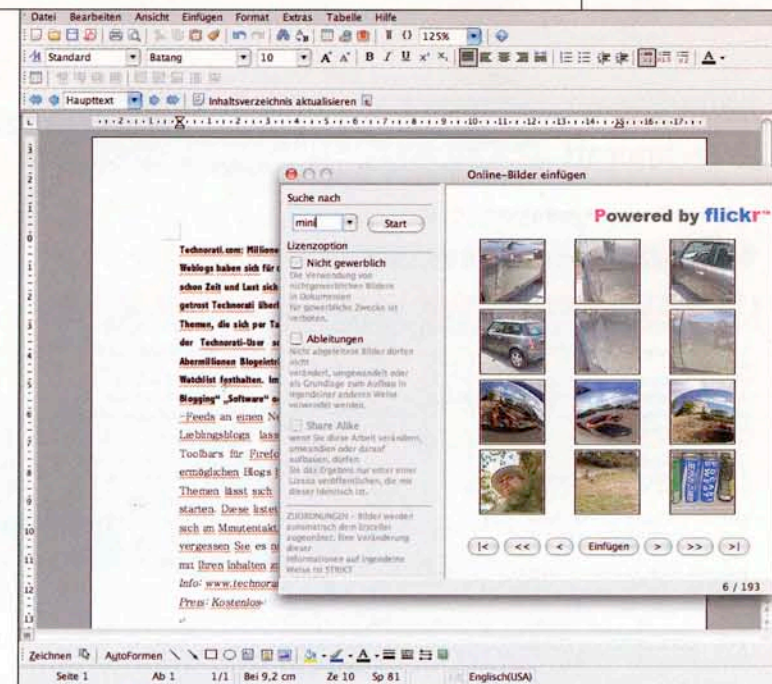
Der Upload von Dateien gelingt unmittelbar aus dem Browser oder, noch besser, mit dem kostenlosen Desktop-Tool Flux-Up!, das stapelweise Ordner oder Dateien direkt von der lokalen Festplatte auf den Server packt – aktuell nur für Windows XP, die Mac-Version ist jedoch bereits in Arbeit. Mit der Pro- und der Deluxe-Lizenz lassen sich auch Versionen einer Datei dokumentieren, sodass Kunden und Partner die Korrekturen eines Dokuments oder einer Grafik genau verfolgen können. Kunden oder Teammitglieder haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich per RSS-Feed über neu hochgeladene Versionen oder Dateien auf dem Laufenden zu halten. Agenturen können dem Interface sogar durch ihr eigenes Logo und Farbschema ein persönliches Branding verpassen.

**Fazit:** Neben den durchdachten Features überzeugt vor allem das intuitive Interface, das vom Komfort her fast schon das Niveau von Offlinesoftware erreicht. Fluxiom spart in der Praxis viele Telefonate, Kurierfahrten, überquellende E-Mail-Postfächer oder missglückte FTP-Downloads.

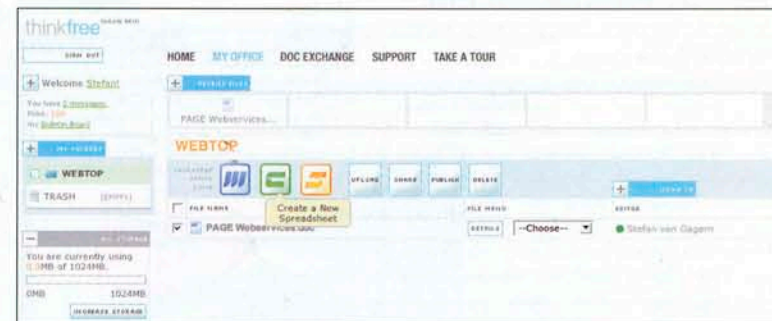
Info: [www.fluxiom.com](http://www.fluxiom.com)  
Preis: 30 Tage kostenloser Test, Lizenz zwischen 10 Euro (Private) und 170 Euro pro Monat (Deluxe)



Fluxiom Pro und Deluxe bieten eine Versionskontrolle, mit der sich Korrekturworkflows dokumentieren lassen



In der Textverarbeitung der Web-Office-Suite Thinkfree arbeitet es sich fast wie im Offline-Vorbild Word. Grafiken lassen sich direkt aus Flickr einfügen



Der Thinkfree-Account ermöglicht das zentrale Speichern, Weitergeben und Veröffentlichen von Dokumenten

## Thinkfree: Das Office-Paket im Web

■ Satte 1 Gigabyte bekommt jedes neue Mitglied bei Thinkfree.com kostenlos als Speicherplatz zur Verfügung gestellt. Sobald man sich angemeldet hat – was ganz einfach und schnell erledigt ist –, kann man Textdokumente, Spreadsheets und Präsentationen im Browserfenster erstellen. Die Applikationen erfordern zwar zunächst ein wenig Geduld, weil umfangreiche Java-Applets starten, doch dann setzt das große Staunen ein: Den Entwicklern ist es gelungen, das Vorbild Microsoft Office nahezu 1:1 ins Browserfenster zu portieren – lediglich einige wenige Extras haben es nicht ins Online-Pendant geschafft.

Dafür bietet es eine ganze Reihe von Vorteilen: So lassen sich zum Beispiel Grafiken in Flickr suchen und direkt in Dokumente einfügen. Fertige Texte, Tabellen oder Präsentationen kann der Nutzer online speichern, für andere Mitglieder zur Weiterbearbeitung oder Korrektur freigeben oder

auf der Website in einem Pool aus Office-Dokumenten veröffentlichen. Bei der Teamarbeit hilft die Revision History, die es erlaubt, zu vorherigen Versionen zu springen. Ebenso ist es möglich, die Dokumente auf dem lokalen Rechner zu sichern und – ganz klassisch – offline zu bearbeiten. Dabei speichert Thinkfree native Office-Dokumente, die sich in Microsofts Suite problemlos weiterverarbeiten lassen. Sogar der PDF-Export und das direkte Drucken aus der Browserapplikation funktionieren.

**Fazit:** Thinkfree ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass Software im Webbrowser nicht unbedingt Kompromisse in puncto Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit bedeuten muss. Wer häufig an unterschiedlichen Rechnern mit Office-Dokumenten arbeitet, wird auf diesen Service nicht mehr verzichten wollen.

Info: [www.thinkfree.com](http://www.thinkfree.com)  
Preis: kostenlos